

- Weiterbildungsprogramm -
Professionelle Gesprächsführung (Modul 1,2) & Beratung (Modul 3)
Personenzentriert – Erlebensbezogen - Focusing-orientiert
MODUL 1-3_2018/21_München

Weiterbildung nach den Mindeststandards für Personenzentrierte Beratung der
GwG – Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.
DGfB –Deutsche Gesellschaft für Beratung e.V.

Dauer und Umfang der Weiterbildung: 660 UStd.*

435 UStd. Ausbildungsstunden

Theorie, Methodik, Weiterbildungssupervision

210 UStd. Ausbildungsstunden in Eigenverantwortung

60 UStd. kollegiale Gruppenarbeit

150 UStd. Beratungspraxis, davon mind. 12 audio- /videodokumentierte Gespräche

15 UStd. Lehrberatung

bis zum Abschluss der Fortbildung müssen insges. 15 UStd. Lehrberatung absolviert werden

Zielgruppe: Personen, auch Berufsanfänger_innen oder Studierende, die Kompetenzen in Gesprächsführung und Beratung erwerben oder vertiefen möchten; Berufstätige, die bereits in beratungsnahen, z.B. pädagogischen, personalverantwortlichen, seelsorgerischen, medizinischen o. pflegerischen Feldern tätig sind oder sich in diese Richtung verändern und beraterische Kompetenzen erwerben bzw. vertiefen möchten.

Abschlüsse: Modul 1: Grundlagen des Personenzentrierten Ansatzes, incl. Focusing Skills; Modul 2: Personenzentrierte Gesprächsführung, incl. Focusing Practitioner; Modul 3: Zertifikat „Personenzierte/r Berater/in (GwG)“

Kurszeiten

Freitag 13.00 – 20.00 Uhr (8 UStd.), Samstag 9.00 – 18.00 Uhr (10 UStd.)

Ort: 80335 München, Nymphenburgerstr.36, Nähe U-Bahn-Station Stiglmaierplatz

Kosten: pro Modul 1900,00 Euro sowie Kosten für 15 Stunden Lehrberatung (ca. 80,00 Euro/Stunde)

Kursleitung, Information, Kontakt:

Heinke Deloch, M.A. Philosophie/Politik- und Engl. Literaturwissenschaft, Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG), Focusing-Trainerin (DFG), zertifizierungsberechtigte Ausbilderin des Focusing Institute New York, Kontakt: Experientielle Beratung, Fichtenweg 8, 85567 Bruck, Tel.08092-8632057, info@experientielle-beratung.de, www.experientielle-beratung.de

Co-Leitung: Ulle Jäger, Dr. phil. (Soziologie), Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG), Focusing Professional am Focusing Institute New York, freiberufliche Beraterin, Trainerin und Supervisorin (DGSv)

* 1UStd. (Unterrichtsstunde) = 45 Minuten

Kursprogramm: Modul 1

Grundlagen der Personzentrierten & Erlebensbezogenen Gesprächsführung

In Modul 1 der Weiterbildung werden sowohl theoretische als auch praktische Grundkenntnisse des Personzentrierten und Erlebensbezogenen Ansatzes vermittelt. Teilnehmende bekommen Gelegenheit, um die Wirkung des personzentrierten Beziehungsangebots und der erlebensförderlichen Prozessinstruktionen intensiv selbst zu erleben. Dies geschieht innerhalb der Kursblöcke durch Prozessbegleitung mit Ausbilder_innen und Kolleg_innen und außerhalb, im Rahmen von Focusing-Übungspartnerschaften und Sitzungen zur Lehrberatung. Dabei werden sowohl themenoffene Prozesse als auch Prozesse zu spezifischen existenziellen Themen wie Autonomie, Bindung, Sinnfindung, Freiheit, Verantwortung, Krankheit, Tod durchgeführt. Ziel ist dabei, einerseits die Selbstexploration der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Berater_innenrolle zu fördern, andererseits, für schwierige Themen zu sensibilisieren und die Vielfalt des individuellen Erlebens dieser Themen bei der Begleitung von Ausbildungsteilnehmer_innen kennenzulernen. Ab der zweiten Modulkälfte führen Kursteilnehmer_innen Gespräche mit Probeklient_innen, in denen es darum geht, einen personzentrierten Beziehungsaufbau zu ermöglichen und erlebensförderliche Interventionen tentativ in Gespräche einzubringen. Bandausschnitte dieser Gespräche werden anhand eines spezifischen Personzentrierten & Erlebensbezogenen Supervisionsmodells im Rahmen der Kursblöcke und bei kollegialen Treffen der Teilnehmenden besprochen.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Personzentrierten und Erlebensbezogenen Ansatzes: Menschenbild, Persönlichkeitsentwicklung, Beraterhaltungen
- Praktische Grundlagen:
 - Realisierung der Beraterhaltungen, Kontaktaufbau
 - Erstgespräch
- Erlebensbezogene Gesprächsführung: absolutes Zuhören und erlebensförderliche Prozessinstruktionen
- Selbsterfahrung zu existenziellen Lebensthemen (z.B. Autonomie, Bindung, Sinnfindung, Verantwortung, Tod)
- Reflexion der Selbsterfahrungen anhand personzentrierter und erlebensbezogener Konzepte
- Focusing-Übungspartnerschaften
- Begleitung von Probeklient_innen
- Grundelemente personzentrierter und erlebensbezogener Supervision

Umfang: 208 Unterrichtsstunden

- 145 UStd. mit AusbilderIn
- 60 UStd. in Eigenverantwortung; davon 20 UStd. kollegiale Supervision, 40 UStd. Beratungspraxis, mind. 2 supervidierte Audioaufnahmen
- 3 UStd. Lehrberatung

Abschlussbescheinigung

Grundlagen des Personzentrierten Ansatzes (GwG), incl. Focusing Skills

Kursprogramm: Modul 2

Personzentrierte & Erlebensbezogene Beratungskonzepte und -methoden

Das 2. Modul der GwG - Beratungsfortbildung vermittelt Kompetenzen für professionelle Gesprächsführung und Beratung im Hinblick auf längere Beratungsprozesse. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung der Beziehung zwischen Berater_in und Klient_in. Neben Aspekten der Dokumentation und Reflexion von Beratungsverläufen werden Formate der Evaluierung des Beratungsprozesses sowie Fragebogen zur Rückmeldung durch die Klient_innen vorgestellt. Zudem werden auf der Basis von Selbsterfahrungsübungen mögliche Einschränkungen der bedingungslos positiven Beachtung auf Berater_innen-Seite reflektiert. Störungen im Beziehungsverlauf werden durch die Betrachtung konkreter unproduktiver Verhaltensmuster („Strukturbindungen“) zwischen Berater_in und Klient_in thematisiert. Zur Förderung der Kongruenz der Berater_in wird das Einbringen einer erlebensbezogenen Resonanz in den Beratungsprozess eingeübt und dessen Wirkung auf die Klient_in und den Entwicklungsprozess untersucht. Mit Hilfe von Instruktionen auf der Basis des Thinking at the Edge (E.T. Gendlin), der Focusing-orientierten Kunsttherapie (Rappaport) und der erlebensbezogenen Traumarbeit (E.T. Gendlin) werden spezifische Kompetenzen zur Förderung des Selbstverstehens sowie zur Entwicklung neuer Handlungsschritte vermittelt. Die Arbeit mit Probeklient_innen wird intensiviert; es werden weitere Modelle Personzentrierter und Erlebensbezogener Supervision eingeführt und auch in kollegialen Supervisionen eingesetzt. Lehrberatung sowie Focusing-Partnerschaften als Angebote vertiefter Selbstexploration werden fortgeführt. Die Entwicklung einer persönlich stimmigen und in Bezug auf das eigene Arbeitsfeld angemessenen Berater_innenrolle wird durch gezielte Erfahrungs- und Reflexionsräume unterstützt.

Inhalte

- Gestaltung von professionellen Rahmenbedingungen und Setting
- Ethische und rechtliche Aspekte der Beratung
- Qualitätssicherung durch Evaluation und Supervision
- Beziehungsgestaltung in längeren Beratungsprozessen
- Umgang mit Prozessblockaden und schwierigen Situationen in der Beratung
- Gendersensibilität und Interkulturalität in der Beratung
- Traumarbeit, Imaginationen und Thinking at the Edge (TAE) als Wege der Symbolisierung
- Unterstützung der Ressourcen- und Handlungsorientierung
- Encounter: Selbsterfahrung in Gruppen
- Anpassung der Beratungsmethoden auf eigene berufliche Kontexte
- Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Berater_innenrolle

Umfang: 221 Unterrichtsstunden

- 145 UStd. mit AusbilderIn
- 70 UStd. in Eigenverantwortung; davon 20 UStd. kollegiale Supervision, 50 UStd. Beratungspraxis, mind. 5 supervidierte Audioaufnahmen
- 6 Std. Lehrberatung

Abschlussbescheinigung:

Personzentrierte Gesprächsführung (GwG); incl. Focusing-Practitioner

Kursprogramm: Modul 3

Differentielle Personenzentrierte & Erlebensbezogene Beratung

Das 3. Modul der Beratungsfortbildung nimmt die Herausforderungen postmoderner Gesellschaften für die Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen in den Blick. So wird vor allem das Verhalten der Klient_innen an der Schnittstelle zur Gesellschaft genauer beleuchtet sowie die durch die Gesellschaft auf das Individuum einwirkenden Rahmenbedingungen. Ziel ist dabei, Klient_innen angesichts schwieriger Bedingungen in ihrer Handlungsfähigkeit und Aufrechterhaltung ihrer psychischen Gesundheit zu unterstützen. In der postmodernen Gesellschaft werden Entwicklungsprozesse u.a. durch folgende Phänomene erschwert: Pluralität der Lebensformen bei gleichzeitiger Auflösung sinngebender und orientierungsstiftender Traditionen und Rollen, Medikalisierung und Pathologisierung bei Abweichung von Normen, Propagieren von Individualität und fortlaufender Selbst-Optimierung in vielen Lebensbereichen (z.B. Arbeit, Bildung, Gesundheit, Körper, Sexualität), Bedrohung von Lebensgrundlagen und Gesundheit durch Eingriffe in die Umwelt und industrielle Nahrungsmittelproduktion, existenzielle Verunsicherung durch ökonomische und gesellschaftlich-politische Veränderungen. Die mit diesen Themen verbundenen Herausforderungen für die individuelle und gemeinschaftliche Entwicklung werden im Rahmen der Weiterbildung anhand Personenzentrierter und Erlebensbezogener Konzepte reflektiert. Darüberhinaus werden erlebensbezogene Interventionen zur Förderung individueller/gemeinschaftlicher Orientierung und Sinnggebung und für die Entwicklung stimmiger Denk- und Handlungsschritte vermittelt. Die Anwendung der vorgestellten Formate wird in den individuellen Arbeitsbereichen der Teilnehmenden erprobt und im Rahmen der Supervision kritisch reflektiert und ggfs. angepasst.

Inhalte:

- Personenzentrierte und Experientielle Konzepte für spezifische Beratungsanliegen:
 - Entscheidungsbegleitung
 - Rollenklärung
 - Umgang mit belastenden Lebens-/Arbeitsbedingungen
- Bearbeitung zwischenmenschlicher Konflikte in Partnerschaft, Familie und Beruf
- Beratungsformate in Organisationen: Kollegiale Beratung, Mitarbeitergespräche
- Krisenintervention
- Umgang mit psychischen Störungen und Traumatisierung
- Moderation von Vielfalt in Gruppen:
Methode ECC_ Erlebensbezogenes Concept-Coaching
- Entfaltung eines eigenständigen personenzentrierten Beratungskonzepts

Umfang: 231 Unterrichtsstunden

- 145 UStd. mit AusbilderIn
- 80 UStd. in Eigenverantwortung; davon 20 UStd. kollegiale Supervision, 60 UStd. Beratungspraxis, mind. 5 supervidierte Audioaufnahmen
- 6 Std. Lehrberatung

Abschlusszertifikat

Personenzentrierte Berater_in (GwG)

Kurstermine 2018-2021

Modul 1

1_15./16. Juni 2018
 2_20./21. Juli 2018
 3_14./15. Sept. 2018
 4_19./20. Oktober 2018
 5_30. Nov./1. Dez. 2018
 6_25./26. Januar 2019
 7_1./2. März 2019
 8_12./13. April 2019

Modul 2

9_17./18. Mai 2019
 10_28./29. Juni 2019
 11_19./20. Juli 2019
 12_27./28. Sept. 2019
 13_15./16. Nov. 2019
 14_17./18. Januar 2020
 15_14./15. Februar 2020
 16_27./28. März 2020

Modul 3

17_15./16. Mai 2020
 18_3./4. Juni 2020
 19_18./19. Sept. 2020
 20_23./24. Oktober 2020
 21_4./5. Dezember 2020
 22_29./30. Januar 2021
 23_5./6. März 2021
 24_14./15. Mai 2021

Lehr- und Lernformen

- Erlebensbezogene Impulsvorträge
- Modelllernen durch Demonstrationen
- Methodenbezogene Selbsterfahrung
- Themenorientierte Beratungs-Übungen
- (Band-) Supervision eigener beraterischer Praxis
- Kollegiale Supervisionsgruppe

Gruppengröße:

Die Gruppengröße beläuft sich auf maximal 16 Teilnehmende.

Evaluationen

Sowohl einzelne Kursblöcke als auch die gesamte Weiterbildung werden evaluiert.

Technische Voraussetzungen

Gerät für Bandaufnahmen (z.B. Diktiergerät) und Abspielgerät/Lautsprecher

Leistungsnachweise

	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Beratungspraxis incl. Focusingpartnerschaft	40 UStd.	50 UStd.	60 UStd.
Kollegiale Supervision	20 UStd.	20 UStd.	20 UStd.
Supervidierte Bandaufnahmen mit Transkript	Mind. 2	Mind. 5	Mind. 5
Lehrberatung	3 UStd.	6 UStd.	6 UStd.
Kurzpräsentation	1 Präsentation, ca. 20 min.		
Abschlusskolloquium mit mündl. und schriftl. Falldarstellung			1

Teilnahmebedingungen (Stand: 23.4.2018)

Weiterbildung *Professionelle Gesprächsführung & Beratung* nach den GwG-Mindeststandards für Personenzentrierte Beratung, April 2016

Veranstalter/Träger: Experimentielle Beratung_Heinke Deloch_Fichtenweg 8 _85567 Bruck

Veranstaltungsort: BOZM, Nymphenburgerstr.36, 80335 München

Durchführung & Abschlüsse nach GwG und DGfB-Verbandsrichtlinien:

Die Weiterbildung „Professionelle Gesprächsführung & Beratung, Modul 1-3“ erfolgt nach den Mindeststandards für Personenzentrierte Beratung (April 2016) der GwG – Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. und erfüllt die Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB)

- Mit der erfolgreichen Teilnahme an Modul 1 der Fortbildung erhält die Teilnehmer_in die Bescheinigung „Grundlagen des Personenzentrierten Ansatzes“ (GwG), incl. Focusing Skills.
- Mit der erfolgreichen Teilnahme an Modul 1 und 2 der Fortbildung erhält die Teilnehmer_in das Zertifikat „Personenzentrierte Gesprächsführung“ (GwG), incl. Focusing Practitioner.
- Mit der erfolgreichen Teilnahme an den Modulen 1-3 der Fortbildung kann das Zertifikat „Personenzentrierte/r Berater/in“ (GwG) erworben werden.

Kursleitung:

Heinke Deloch, Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG); zertifizierungsberechtigte Ausbilderin für Focusing und Thinking at the Edge, Focusing Institute New York

Co-Leitung: Ulle Jäger, Dr. phil. (Soziologie), Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG), Focusing Professional am Focusing Institute New York, freiberufliche Beraterin, Trainerin und Supervisorin (DGSv). Im Rahmen der gültigen Richtlinien werden weitere Dozent_innen oder Co-Trainer_innen während der Ausbildung tätig.

Im Einzelnen gelten mit der verbindlichen Anmeldung durch den/die Teilnehmer/-in und deren schriftliche Bestätigung durch die Kursleiterin folgende Punkte als vereinbart:

1. Die Weiterbildung umfasst drei aufeinanderfolgende Module zu jeweils 8 Kursblöcken.
2. Die Weiterbildung kann jeweils zum Ende eines Moduls beendet werden.
3. Die Weiterbildung (Modul 1-3) umfasst insgesamt einen Arbeitsaufwand von 660 Stunden:
 - 435 Ausbildungsstunden mit Ausbilder_in im Rahmen des Lehrgangs:
 - + 60 kollegiale Ausbildungsstunden
 - + 150 Std. Beratungspraxis
 - + 15 Std. Lehrberatung, die mit der jeweiligen Lehrberater_in abzurechnen sind
4. **Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Brief, Fax oder E-mail. Die Teilnehmenden erhalten eine Eingangsbestätigung. Mit der Anmeldung erkennt die Teilnehmerin/der Teilnehmer die Teilnahmebedingungen an.
5. **Absage:** Der Träger hat das Recht, bei kurzfristigem Ausfall einer Dozentin/eines Dozenten einen Kursblock abzusagen. Er ist verpflichtet, ausgefallene Kursblöcke nachzuholen. Der Träger ist berechtigt, bei zu geringer Teilnehmerzahl ein Kursmodul abzusagen. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Teilnahmegebühren unaufgefordert zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche hat die Teilnehmerin/der Teilnehmer nicht.
6. **Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an Modul 1 und 2 ist voraussetzungsfrei; die Gelegenheit zum Führen von Übungsgesprächen sollte gegeben sein. Für die Teilnahme an Modul 3 sind ein Hochschulabschluss oder 3 Jahre Berufspraxis in einem

beratungsrelevanten Feld vorzuweisen. Falls ein GwG-Zertifikat angestrebt wird, müssen Teilnehmende, falls sie mehr als 10% der Kurszeiten verpassen, Nachholtermine vereinbaren. Hierfür können gesonderte Kosten anfallen.

7. **Haftung:** Die/Der Teilnehmer_in verpflichtet sich zur Selbstfürsorge und kann ihre/seine psychische Belastbarkeit selbst einschätzen; sie/er trägt die Verantwortung für ihr / sein seelisches Wohlergehen. Der Träger haftet nicht für Schäden, die die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer im Rahmen der Weiterbildungsveranstaltung erleidet.
8. **Kosten:** Die Kosten betragen € 1900,00 pro Modul. Der Träger führt 10% der Kurseinnahmen an die GwG ab. Raumkosten und Pausenbewirtung sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Nicht enthalten sind:
 - a. Übernachtungs- und Verpflegungskosten
 - b. Kosten für Lehrberatung (mindestens 15 Stunden)
 - c. GwG – Gebühren: mit der Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung kann bei der GwG das Zertifikat „Personzentrierte Berater_in“ incl. einer einjährigen GwG-Mitgliedschaft erworben werden. Kosten lt. GwG derzeit 120,00 Euro. Falls keine Mitgliedschaft erwünscht ist, kann eine qualifizierte GwG-Teilnahmebescheinigung beantragt werden. Kosten: 140 Euro.
9. **Zahlung:** Die Gebühr in Höhe von 1900,00 Euro/Modul wird grundsätzlich zu Beginn des Moduls fällig. Die Zahlung erfolgt in Raten.
 - a. Mit der Anmeldebestätigung durch die Ausbildungsleitung wird eine Anzahlung in Höhe von € 250,00 fällig
 - b. Die verbleibenden Kosten werden in Monatsraten zu je € 150,00 ab Kursbeginn per Dauerauftrag beglichen. Andere Zahlungsweisen können vereinbart werden.
 - c. Vor der Ausstellung der Abschlussbescheinigung/des Zertifikats muss der Gesamtbetrag für das jeweilige Modul beglichen sein.
10. **Rücktritt:** Bis zum ersten Ausbildungstag besteht für beide Vertragsparteien die Möglichkeit, vom Kurs ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Dieser Rücktritt erfolgt schriftlich gegenüber dem jeweils anderen Vertragspartner. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn wird die geleistete Anzahlung zurückerstattet, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 Euro. Danach entfällt die Rückerstattung der Anzahlung.
11. **Kündigung:** Der Vertrag kann jeweils zum Abschluss eines Moduls gekündigt werden. Dazu ist spätestens 8 Wochen vor dem letzten Kurswochenende des begonnenen Moduls eine formlose, schriftliche Kündigung einzureichen. Scheidet der/die Kursteilnehmer_in während eines bereits begonnenen Moduls aus, so entfällt damit nicht die in diesem Vertrag übernommene Verpflichtung zur Zahlung der Weiterbildungskosten für das begonnene Modul. Nachholmöglichkeiten der Kurszeiten können unter besonderen Umständen wie Schwangerschaft oder Krankheit vereinbart werden.
12. **Schweigepflicht:** Die Teilnehmer/-innen akzeptieren die Schweigepflicht und die berufsethische Sorgfaltspflicht nach § 203 StGB
13. **Datenschutz:**

Die zu Anmeldezwecken erhobenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Weiterbildung gespeichert und genutzt. Im Rahmen der Weiterbildung ist es erforderlich Bandaufnahmen und anonymisierte Transkripte von Beratungsgesprächen zu erstellen. Diese werden auch von anderen Weiterbildungsteilnehmenden und Ausbilder_n zu Supervisionszwecken eingesehen. Jede/r Teilnehmende hat angesichts dieser Daten die Schweigepflicht und berufsethische Sorgfaltspflicht nach § 203 StGB einzuhalten. Mit

Abschluss der Weiterbildung sind alle Transkripte und Bandaufnahmen von allen hier genannten Personen zu vernichten/löschen.

Bruck, April 2018

Experientielle Beratung, Heinke Deloch

Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail

Experientielle Beratung
Heinke Deloch
Fichtenweg 8
85567 Bruck
Fax +49 (0)8092.8632056
E-mail: info@experientielle-beratung.de

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Weiterbildung
Professionelle Gesprächsführung und Beratung (PKB), nach den Richtlinien der GwG e.V. und DGfB e.V.

Gewünschter Teilnahmebeginn, bitte ankreuzen:

- Teilnahme ab Starttermin Modul 1: 15./16. Juni 2018
- Teilnahme ab Starttermin Modul 2: 17./18. Mai 2019
- Teilnahme ab Starttermin Modul 3: 15./16. Mai 2020

Ausbildungsleitung/Träger:

Experientielle Beratung, Heinke Deloch (M.A.); Ausbilderin für Personenzentrierter Beratung (GwG); Focusing-Ausbilderin des International Focusing Institute, New York

Kosten pro Modul (8 Workshops): 1900,00 Euro (MWSt-frei).

Die Anzahlung von 250,00 Euro überweise ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung durch die Ausbildungsleitung.

Vorname, Name:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Tel.:

E-Mail:

Geburtsdatum, Ort:

Beruf/Tätigkeitsbereich:

Programm und Teilnahmebedingungen sind mir bekannt und werden mit dieser Anmeldung von mir anerkannt. Mir ist bewusst, dass die hier von mir gemachten Angaben zum ausschließlichen Zweck meiner Teilnahme an dieser Weiterbildung gespeichert und genutzt werden.

Ort, Datum und Unterschrift: